

HUMAN RIGHTS WATCH UND ARRI KINO PRÄSENTIEREN

BEST DOKS

UNRECHT BRAUCHT ZEUGEN

19. FEBRUAR BIS 25. MÄRZ 2012
ARRI KINO SONNTAGS MATINÉE
11.30 UHR

19.02. SKATEISTAN ! 25.02. THE ISLAND PRESIDENT ! 04.03. FORBIDDEN

11.03. IM BAZAR DER GESCHLECHTER ! 18.03. ADRIFT ! 25.03. DER FALL CHODORKOWSKI

[facebook.com/HumanRightsWatchDeutschland](https://www.facebook.com/HumanRightsWatchDeutschland)
www.bestdoks.de

ARRI KINO



www.hrw.org

DOK.fest

Gefördert vom
Kulturreferat
der Landeshauptstadt
München



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

UNRECHT BRAUCHT ZEUGEN

Human Rights Watch und ARRI Kino präsentieren gemeinsam mit dem Internationalen Dokumentarfilmfestival München DOK.fest in diesem Jahr bereits zum vierten Mal die BEST.DOKS, eine Reihe aktueller Dokumentarfilme zum Thema Menschenrechte.

Die Beiträge stellen brisante politische Themen und beeindruckende menschliche Schicksale vor. Es sind bewegende Geschichten von der Verletzung und Verteidigung von Menschenrechten, von Zivilcourage, von Niederlagen wie auch Erfolgen im Kampf um Freiheit und Gerechtigkeit, vom Streben nach Glück wie dem bloßen Wunsch menschenwürdig zu (über-)leben.

Human Rights Watch ist eine weltweit führende, unabhängige Nichtregierungsorganisation, die sich für den Schutz und die Verteidigung der Menschenrechte einsetzt. Indem sie die internationale Öffentlichkeit auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam macht, gibt sie den Opfern eine Stimme und zieht die Verantwortlichen zur Rechenschaft. Durch ihre unabhängigen Untersuchungen und die gezielte Einflussnahme auf politische Entscheidungsträger übt sie Druck aus, um Menschenrechtsverletzungen zu beenden.

Seit mehr als 30 Jahren arbeitet Human Rights Watch daran, die rechtlichen und moralischen Grundlagen für dauerhaften Wandel zu legen sowie Gerechtigkeit und Sicherheit für alle Menschen weltweit einzufordern.

HUMAN
RIGHTS
WATCH

Human Rights Watch
Neue Promenade 5
10178 Berlin
Tel. 030 25 93 06 0
berlin@hrw.org
www.hrw.org/de

Spendenkonto:
Human Rights Watch e.V.
Commerzbank-Frankfurt/Main
Konto 60 29 29 200
BLZ 500 400 00

© 2012. Eine gemeinsame Veranstaltung von ARRI Kino, www.arri-kino.de, DOK.fest München, www.dokfest-muenchen.de und Human Rights Watch e.V., www.hrw.org.
Gestaltungskonzept: KOSCH Werbeagentur. Presse: Minu Bockelbrink.
Redaktion und Texte: Silvia Bauer (sb), Dagmar Hirtz (dh), Friederike von Stackelberg.
Lektorat: Silvia Bauer; Kultur & Kommunikation | info@silvia-bauer.de



SONNTAG, 19. FEBRUAR, 11.30
HRW PRÄSENTIERT

SKATEISTAN – EIN BRETT MIT VIER RÄDERN IN KABUL

Regie: Kai Sehr, Afghanistan/Deutschland/USA 2011, 95 Min., Engl. mit dt. UT

Skateistan ist die erste Skateboard-Schule Afghanistans. Können so die sozialen, ethnischen und geschlechtsspezifischen Barrieren durchbrochen werden? Das Leben von Mädchen und Jungen, auch Straßenkinder sind dabei, verändert sich durch ihre Entdeckung des Skateboards radikal. Wir erleben den ersten internationalen „Go Skateboarding Day“ bei dem über dreißig Kinder zusammen mit Professionals aus aller Welt mitten durch den Verkehr von Kabul skaten. Eine beglückend anderer Blick auf diese Stadt.
-- Santa Barbara Festival USA 2011, Cinema for Peace Berlin 2011 ("Most Valuable Documentary") (dh)

Für die Diskussion freuen wir uns, den Mitgründer von Skateistan Max Henninger sowie Christoph Wilcke (HRW) begrüßen zu dürfen.



SONNTAG, 26. FEBRUAR, 11.30
HRW PRÄSENTIERT

THE ISLAND PRESIDENT (Deutschlandpremiere)

Regie: Jon Shank, USA 2011, 101 Min., Dhivehi, Engl. mit engl. UT

Als Mohammed Nasheed im Herbst 2008 Präsident der Malediven wurde, endete damit die 30 Jahre dauernde Diktatur Gayooms, unter der Nasheed als politischer Gefangener gefoltert wurde. Den jungen Präsidenten erwarten nun noch größere Herausforderungen: der Inselgruppe der Malediven droht als Folge der Klimaerwärmung der wortwörtliche Untergang. Die Vorbereitung des Kopenhagener Klimagipfels 2009 entfaltet sich wie ein Thriller; die Kamera ist nah dran und immer dabei, bei den geheimen Verhandlungen mit anderen Staatsoberhäuptern, bei Pressekonferenzen, selbst im Hotelzimmer.

-- IDFA 2011, TIFF 2011 (sb)

Die Diskussionsgäste standen bei Drucklegung unseres Flyers noch nicht fest.



SONNTAG, 4. MÄRZ, 11.30
DOK.FEST PRÄSENTIERT ALS EXKLUSIVE PREVIEW DOK.GUEST 2012

FORBIDDEN

Regie: Amal Ramsis, Ägypten 2011, 67 Min., Arab. mit engl. UT

„Forbidden“, also verboten, ist in Ägypten vieles. Männer und Frauen verschiedener sozialer Schichten und Generationen beschreiben und reflektieren, gleichermaßen nachdenklich wie humorvoll, ihre komplexen Erfahrungen mit den zahlreichen Verboten und Einschränkungen des Alltags. Kurz nach Abschluss der Dreharbeiten entlud sich am 25. Januar 2011 die Anspannung und Wut, die in den Interviews und Situationen bereits spürbar wird. Wie ist die Situation in Ägypten heute, ein Jahr später?

-- Arabisches Filmfestival Rotterdam 2011, DOK Leipzig 2011, Arabisches Filmfestival Berlin 2011, CPH:DOX 2011 (sb)

Für die Diskussion freuen wir uns, Regisseurin Amal Ramsis begrüßen zu dürfen.



SONNTAG, 11. MÄRZ, 11.30
DOK.FEST PRÄSENTIERT

IM BAZAR DER GESCHLECHTER

Regie: Sudabeh Mortezaei, Österreich 2009, 85 Min., Persisch mit dt. UT

Ein iranischer Mullah räsoniert, wie Sexualität und Lust mit religiösen Überzeugungen zu vereinbaren sind, ein alternder Junggeselle schwankt zwischen Liebessehnsucht und Bindungsangst, eine Alleinerziehende sucht materielle Absicherung. Die schiitischen Zeitehe, auch Lustehe genannt, kann für wenige, innige Stunden oder für die Dauer eines Lebens geschlossen werden. In einer Gesellschaft, in der staatlich-religiöse Kontrolle den sexuellen Alltag bestimmt und ein unausgewogenes, patriarchales Geschlechterverhältnis zementiert, wird Widerstand geradezu herausfordert.

-- Vennale 2009, Diagonale Graz, Visions du Réel, Nyon, DOK.fest 2010 (sb)

Für die Diskussion freuen wir uns, die Iranwissenschaftler Maryam Mameghani-Prenzlow und Reza Hajatpour („Der brennende Geschmack der Freiheit. Mein Leben als junger Mullah im Iran“) begrüßen zu dürfen. Am Nachmittag um 17.00 Uhr liest Reza Hajatpour aus seiner Autobiographie in der Evangelischen Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München.



SONNTAG, 18. MÄRZ, 11.30
DOK.FEST PRÄSENTIERT

ADRIFT – PEOPLE OF A LESSER GOD

Regie: Dominique Christian Mollard, Marokko/USA 2010, 101 Min., Frz.m.e.UT

„Wenn du einen so großen Leidensdruck hast, tust du alles“, sagt einer der Flüchtlinge, die der Regisseur auf ihrer riskanten Fahrt über das Meer begleitet. Zwei Jahre lang recherchierte Mollard in Mali, Mauretanien und Senegal. Was treibt Menschen dazu, für ihren Traum von Europa ihr Leben aufs Spiel zu setzen? Tausende Menschen sterben jedes Jahr bei der gefährlichen Überfahrt von Westafrika in Richtung Kanarische Inseln. Mollard kommt den verzweifelten Menschen erstaunlich nahe. Er lässt sich von Schlepperbanden einschleusen und schafft es schließlich auf ein Flüchtlingsboot. 1000 Kilometer bis zur Freiheit?

-- Dubai International Film Festival 2011, DOK.fest München 2011 (dh)

Für die Diskussion freuen wir uns, Regisseur Dominique Christian Mollard begrüßen zu dürfen.



SONNTAG, 25. MÄRZ, 11.30
DOK.FEST PRÄSENTIERT

DER FALL CHODORKOWSKI

Regie: Cyril Tuschi, Deutschland 2011, 111 Min., Russ., Engl. mit dt. UT

Spannend wie in einem Politthriller zeigt der auf der Berlinale 2011 gefeierte Film den Aufstieg und Fall eines der schillerndsten Männer des neuen Jahrtausends: Michail Chodorkowski. Aus dem Chemiestudenten und Komsomol-Aktivisten wird schnell ein reicher und mächtiger Geschäftsmann. Er übernimmt den Mineralölkonzern Jukos, den er nach westlichem Vorbild führt. Er gründet Stiftungen und unterstützt die politische Opposition. Als er sich öffentlich mit Präsident Putin anlegt, wird er nach einigen Warnungen und Einschüchterungsversuchen wegen Korruption und Steuerhinterziehung verhaftet und verurteilt. Bis voraussichtlich 2016 ist er noch in Haft. Am Ende des Films spricht er selbst aus dem Glaskasten im Gerichtssaal in die Kamera.

-- Berlinale 2011, One World Festival 2011, DOK.fest 2011 (dh)

Für die Diskussion freuen wir uns, Regisseur Cyril Tuschi und die russische Journalistin und Aktivistin Olga Romanova begrüßen zu dürfen.

DISKUTIEREN SIE MIT!

Im Anschluss an die Filme ist das Publikum eingeladen, sich an der Podiumsdiskussion mit Filmemachern und Experten aktiv zu beteiligen.

SKATEISTAN – EIN BRETT MIT VIER RÄDERN IN KABUL

Sonntag, 19. Februar, 11.30

Mit dem Protagonisten und Mitgründer von Skateistan Max Henninger sowie Christoph Wilcke (HRW)

THE ISLAND PRESIDENT

Sonntag, 26. Februar, 11.30

Mit Experten zum Klimawandel

FORBIDDEN

Sonntag, 4. März, 11.30

Mit Regisseurin Amal Ramsis

IM BAZAR DER GESCHLECHTER

Sonntag, 11. März, 11.30

Mit den Iranwissenschaftlern Maryam Mameghanian-Prenzlow und Reza Hajatpour (Autor von „Der brennende Geschmack der Freiheit. Mein Leben als junger Mullah im Iran“)

ADRIFT – CHILDREN OF A LESSER GOD

Sonntag, 18. März, 11.30

Mit Regisseur Dominique Christian Mollard

DER FALL CHODORKOWSKI

Sonntag, 25. März, 11.30

Mit Regisseur Cyril Tuschi und der russischen Journalistin und Aktivistin Olga Romanova (Novaja Gazeta)

Moderation: Silvia Bauer

WIR DANKEN ALLEN UNSEREN HELFERN UND UNSEREN FÖRDERERN, DEREN MITARBEIT UND GROSSZÜGIGE SPENDEN BEST.DOKS 2012 MÖGLICH MACHTEN:

Minu und Wolfgang Bockelbrink, Nikolaus Held, Irina und Volker Hofmann, Marina Kayser-Eichberg, Eva-Maria Klunker, Harald Kosch, Shahpar und Stefan Oschmann, Chiona und Kurt Schwarz, Friederike von Stackelberg, Silvia Bauer, Dagmar Hirtz, Miriam Tretter, Kerstin Schmidt.

ARRI
KINO

Veranstaltungsort & Kartenreservierung:

ARRI Kino

Türkenstraße 91

80799 München

Tel. 089 38 89 96 64

Online-Reservierung: www.arri-kino.de

Wegbeschreibung:

Mit U3/U6 U-Bahn-Haltestelle Universität empfohlen,
begrenzte Parkmöglichkeiten.